



Projekt “Belle Hélène”

Die Nationalliga als Schaufenster für das
Schweizer Tischtennis

A laptop screen is shown in a dimly lit environment. The screen displays a data dashboard. At the top, there is a line chart with a blue line showing an upward trend over time. Below the chart, there is a pie chart with a large blue section and a smaller green section. The text 'Mission : Die Meisterschaft der NL attraktiv machen' is overlaid in white on the screen. The laptop keyboard is visible at the bottom of the frame.

**Mission : Die Meisterschaft der
NL attraktiv machen**

Die Problematik

— — —

- Die Meisterschaft ist für die meisten Lizenzierten unbekannt, mit Ausnahme bei den involvierten Clubs, und zudem...
- Die Begeisterung ist äusserst gering: kein oder nur wenig Publikum bei den Spielen, auch wenn es einen Aufwind gibt mit dem Projekt „Superfinal“ und bei engagierten Clubs.
- Wie kann man mit einer so geringen Medienberichterstattung Sponsoren gewinnen? Wie schaffen wir eine Identifikation für unsere jungen Spieler?

A close-up photograph of a person's hands using a white marker to draw on a whiteboard. The background is blurred, showing some bokeh lights. The text 'Die Lösung' is overlaid in white on the left side of the image.

Die Lösung

Verbesserung der
Kommunikation und der
Animation der Spiele...

... um Begeisterung
auszulösen und um Medien
und Sponsoren anzuziehen



Die Einführung in Etappen

Etappe 1 : Broschüre

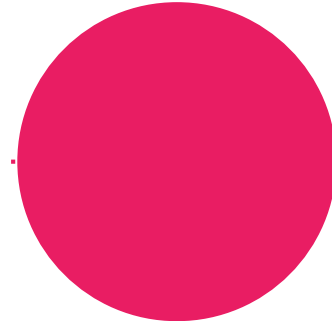
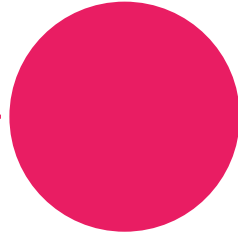
Druck und Verteilung von min. 1 Exemplar an alle Clubs der Schweiz

Etappe 2 : Website für die NL

Agenda, Aktuelles, Medien

Etappe 3 : Live-Stream

Facebook Live, Youtube Kanal

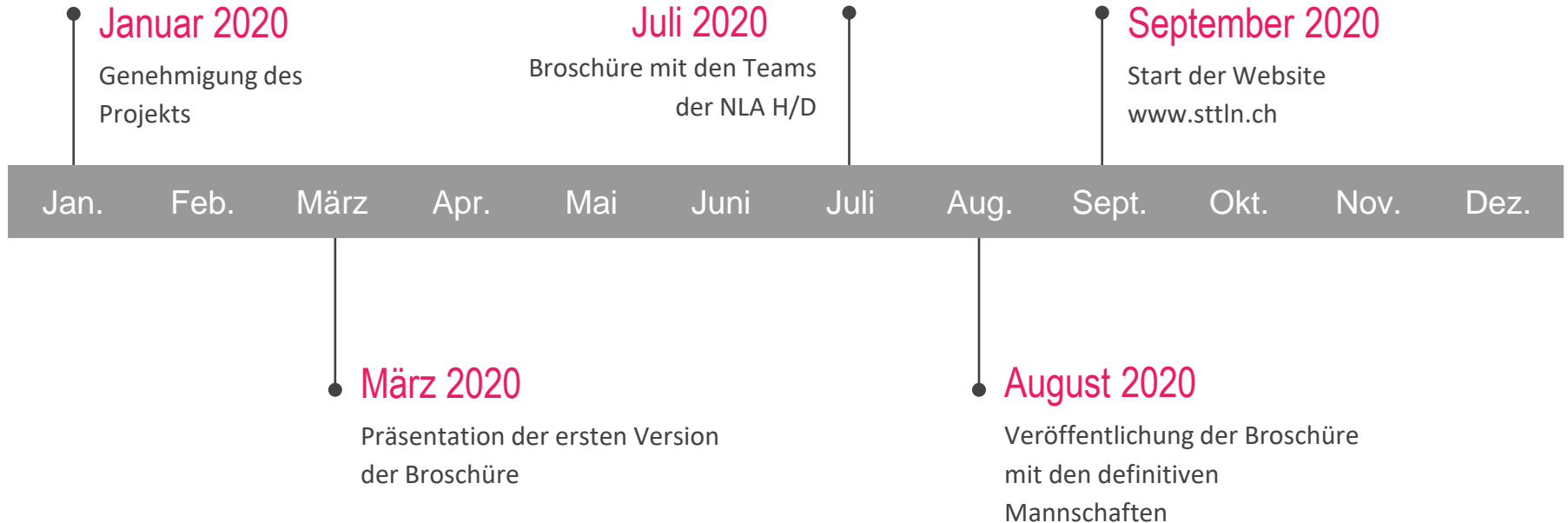


Notwendiges Team

- Ein Sponsor des Projekts (in Verbindung mit STT)
- Ein Chefredaktor für die Inhalte
- Ein Team von Redaktoren für jeden Club
- Ein IT-Verantwortlicher, der die Website verwaltet
- Ein Grafik-Designer für den Multimediainhalt und das Layout der Broschüre
- Ein Fotograf



Zeitplan (Etappe 1 & 2)



Zeitplan (Etappe 3 - Live streaming)

September 2020

1 Live-Spiel pro Tag Herren +
Damen. Schulung der NLA-Clubs

Juni 2021

Weiterführung NLB H+D

Sept. Okt. Nov. Dez. Jan. Feb. März April Mai Juni Juli Aug.

Januar 2021

Jeder Club ist für die
Durchführung seiner eigenen
Matches geschult

An aerial view of the New York City skyline at dusk. The Empire State Building is the central focus, illuminated with red and green lights. The sky is a mix of dark blue and orange, with scattered clouds. The city lights are visible in the foreground and background.

Etappe 1 : Broschüre “Guide NLA”

Inhalt der Broschüre (1/3)

- Attraktives Deckblatt mit einem neuen Logo für STT/NL und dem Titel „Wegweiser 2020/21 NLA Herren + Damen“
- Ein Inhaltsverzeichnis auf Seite 2, um direkt auf die Seite der Herren, Damen und Presseberichte zu gelangen
- Auf Seite 3 vis-à-vis: Eine Karte der Schweiz mit den Standorten der involvierten Clubs und der entsprechenden Seitenzahl in der Broschüre
- Seite 4 : Kalender mit den Spielrunden und den Anspielzeiten für die Hinrunde
- Seite 5 : Kalender mit den Spielrunden und den Anspielzeiten für die Rückrunde

Inhalt der Broschüre (2/3)

— — —

- Eine Seite pro Club, mit einem Banner (oberes Drittel der Seite) oben links das Club-Logo (muss vom Verein zur Verfügung gestellt werden) und ein Mannschaftsfoto (mit Coach und eventuell Verantwortlichen)
- Ein Kästchen mit den 2/3 der Seite
- Ein Schriftfeld, das die verbleibenden $\frac{2}{3}$ der Seite und $\frac{1}{3}$ des linken Bereichs einnimmt, mit folgenden Angaben :
 - Präsident
 - Trainer / Coach
 - Adresse der Halle
 - Kontaktinformationen (E-Mail und Website)
 - Palmarès des Clubs
- Auf den verbleibenden $\frac{2}{3}$ rechts ein Insert "Transfers", um die neuen Spieler (Neueintritte) und Abgänge im Team anzuzeigen.
- Weiterhin in diesem Bereich, die Agenda der Heimspiele, in einem visuellen und angenehmen Format.

Inhalt der Broschüre (3/3)

- Eine oder mehrere Seiten für Sponsoren, die das Projekt teilweise finanzieren
- Eine oder mehrere Seiten sollen an wichtige Anlässe der Saison erinnern (sofern bekannt und zum Zeitpunkt der Publikation der Broschüre bereits veröffentlicht)
- Eine Impressum-Seite am Ende der Broschüre mit einem Kontakt zur Redaktion, Hinweis zu verschiedenen Websites, Links zu den Live-Streams, den Fotos, etc.

Über die Broschüre

- Die Broschüre muss in jedem Club der Schweiz in mindestens einer gedruckten Version und in der entsprechenden Landessprache verteilt werden,.
- Die Broschüre muss im PDF-Format auf der STT-Website und der zukünftigen NL-Website verfügbar sein.
- Es wäre nicht dumm, wenn es eine englische Version gäbe, die dann in jedem europäischen Land konsultiert werden könnte.

Für die Realisation benötigen wir:

- Einen Grafiker der Tools wie InDesign (oder Ähnliches) verwalten kann; ich kenne einen möglichen Kandidaten aus La Chaux-de-Fonds, aber es wäre sinnvoller, wenn verschiedene Clubs an diesem Projekt arbeiten. Bei Rio-Star Muttenz habe ich schon tolle Plakate gesehen und ich weiss auch, dass Rapperswil einen guten Grafiker hat.
- „Brauchbare“ Fotos von jeder Mannschaft. Diese kann jeder Club für sich machen, oder aber man organisiert einen Aufnahmetag, an den alle Mannschaften kommen und sich porträtieren lassen von z.B. René Zwald (falls die Clubs Aktionsfotos von ihren Spielern haben möchten)
- Das Logo von jedem Club in einem verwertbaren Format, falls dies nicht möglich ist, müsste man ein generisches Foto vorbereiten.

An aerial photograph of a city skyline at dusk or dawn. The sky is a mix of dark blue and orange, with scattered clouds. The city is densely packed with skyscrapers, many of which are illuminated with lights. The text 'Etappe 2 : Eine Website für die NL' is overlaid in white, sans-serif font on the left side of the image.

Etappe 2 :
Eine Website für die NL

Inhalt der Website (1/2)

— — —

- Auf der Homepage braucht es schöne, auffällige Fotos, die unsere besten Spielerinnen und Spieler hervorheben, einen Link zu Beschreibung der Meisterschaft (wie sie funktioniert, Historie der vergangenen Jahre, etc.)
- Man muss sehr schnell und auf attraktive Art und Weise zur Agenda kommen, was heute auf click.tt noch fehlt.
- Ein Banner mit Icons, die direkt zu den Websites der jeweiligen Clubs führen.
- Eine Nachrichtenseite mit den aktuellen Begegnungen und den Resultaten
- Die Website muss auf Deutsch und Französisch sein (Englisch, wenn man in Zukunft mehr internationale Spieler anziehen möchte?)
- Ein Link zum zukünftigen YouTube-Kanal des Verbandes um die Live-Streams zu finden.

Inhalt der Website (2/2)

- Jedes Resultat einer Begegnung soll Gegenstand eines Berichtes werden in Form einer Pressemitteilung mit einem «anziehenden» Foto der Begegnung (entweder Mannschaftsfotos vor dem Match, oder Aktionsfotos während des Spiels)
- Kleine Zusammenfassung der Höhepunkte der Begegnung
- Wenn es einen Live-Stream, Fotos oder Videos der Begegnung gibt, werden diese im Artikel verlinkt
- Eine Facebook-Seite wird auch der NL gewidmet sein, und jede Veröffentlichung auf der Website wird automatisch auf die FB-Seite der betreffenden Veranstaltung " übertragen ".
- Für alle diejenigen die Facebook nicht haben und nicht wollen gibt es die Möglichkeit einer likebox (Plugin Wordpress) um alle Beiträge zu sehen

Über die Website

- Die Website könnte gut als Sub-Domain der STT-Homepage laufen, aber es hindert uns nichts daran, eine eigene Homepage mit der Domain www.sttln.ch zu haben
- Heutzutage sind die Kosten für eine Website sehr gering. Ein Abo dieser Art könnte zum Beispiel für nur 55.- CHF pro Jahr genügen. Auf der Plattform *Wordpress* wäre es sogar kostenfrei
- Ich (David Hivert) kann mich vollumfänglich um die Realisierung und Pflege dieser Website kümmern
- Die Organisation benötigt in jedem Club der NLA einen Kommunikationsverantwortlichen, der als Korrespondent von den Heimspielen so schnell wie möglich einen Bericht an den zuständigen Redaktor der Website schickt

An aerial view of New York City at dusk. The sky is a mix of dark purple, blue, and orange. The city lights are visible, with the Empire State Building prominently illuminated in green and red. The Hudson River is visible in the distance.

Etape 3 : Live Streaming

Konzept des Live-Streams

— — —

- Die Idee ist, dass ein Fan seiner Mannschaft ein Match sehen (und teilen!) kann ...
- ... aber auch die Atmosphäre in der Halle, die Sponsoren, die unsere Clubs unterstützen, etc., wiederzugeben
- Ein Live-Stream soll live gesehen werden, aber nicht nur! Auf Wunsch kann man sich das Spiel auch im Re-Live ansehen
- Die Einrichtung eines Livestreams setzt die Schaffung eines Events in den sozialen Netzwerken (FB oder andere) voraus und somit seine Förderung und sein Teilen, mit dem Ziel, die digitale Sphäre rund um den Schweizer Tischtennisport zu verstärken.

Notwendige Mittel

- Alles hängt davon ab, wie man es aufbereiten möchte: man kann dies einfach mit dem Handy, einem Stativ und der notwendigen App machen, oder man benutzt eine professionelle Kamera, die das Streaming bereits integriert hat und auch gleich noch den Spielstand, die Logos etc. einfügen kann. Das System, dass auf zwei Tischen gespielt wird, macht die Sache nicht einfacher (in dieser Hinsicht ist das deutsche und französische System leichter medial aufzuarbeiten)
- Für den Anfang empfehle ich die Clubs „auszubilden“, die noch keine Erfahrung damit haben. Während dieser Anfangsphase wählen wir eine Herren-Begegnung und eine Damen-Begegnung aus, die wir übertragen. Wir erklären dem Club wie man auf dieses Event hinweist (Newsletter + Facebook-Veranstaltung) um es besser «zu verkaufen», und bewährte Methoden um den Anlass zu animieren (DJ, Begrüssung, Ankündigung der Spiele, Danksagungen, Wettbewerb für die Zuschauer, etc.)
- Ich habe persönlich viel Erfahrung damit in La Chaux-de-Fonds gemacht. Ich bin gerne bereit, meine Erfahrung weitergeben.

Aufwand

— — —

- Die Idee ist, dass sobald jemand innerhalb des Clubs ausgebildet ist, dieser dann autonom in der Realisation dieser Live-Streams ist
- Wenn die Clubs das Spiel mitspielen, können wir vielleicht mit einer signifikanten Anzahl an Neumitglieder rechnen und so die gewünschte Begeisterung herbeiführen.
- Wenn das Konzept für die NLA funktioniert, kann man es auf die Aufstiegsspiele der NLA, die NLB und so weiter ... ausweiten (für die NLC scheint es bereits ziemlich utopisch zu sein)
- Es versteht sich von selbst, dass wir mit einem für die NLA entlohnten Team das Konzept weiterverfolgen könnten, aber wir bewegen uns nicht mehr im gleichen Budget: Die Idee ist es, den Vereinen Lösungen zu niedrigeren Kosten zur Verfügung zu stellen und ihre internen Ressourcen zu mobilisieren, um ihnen, wenn sie motiviert sind, zu helfen, den ersten Schritt zu tun.